SPUR
DER ERINNERUNG

70 Jahre nach den NS-„Euthanasiemorden“ in Grafeneck: Die Spur der Erinnerung

Ein Gedankenstrich zwischen dem Ort der Opfer und dem Ort der Schreibtischtäter

SPUR

13.–16. Okt.‘09 von Grafeneck nach Stuttgart

Inhalt

Einführung 3
Wie und wo läuft denn die ‘Spur der Erinnerung’? 4
Ein Fahrradkorso aus Gerlingen 10
Falls Sie nicht weiterkommen: Kontakte 11
Veranstaltungen und Aktionen 11. bis 28. September 14
Veranstaltungen zwischen dem 1. und 11. Oktober 16
Veranstaltungen zwischen dem 12. und 17. Oktober 18
Veranstaltungen nach dem 17. Oktober 29
Das große ‘Fest des Lebens’ auf dem Karlsplatz Stuttgart 32
Große Bitte: Einschalten. Am Ball bleiben! 34
Streckenplan der ‘Spur der Erinnerung’ 35

SPUR DER ERINNERUNG

Impressum:
Für den zentralen Aktionskreis:
Harald Habich, Michael Ogger, Wolfgang Mohn,
Beate Blank, Klaus Hecht

Harald Habich
Walter-Heller-Straße 29 A, D 70563 Stuttgart
habichha@t-online.de

Schutzgebühr 3,00
Spendenkonto: Die AnStifter ·
Konto Nr. 229 2342
BLZ 600 501 01, BW-Bank Stuttgart
Stichwort: Spur der Erinnerung
Spenden sind steuerlich absetzbar

Layout: atelier-stankowski.de
Druck: online-druckhaus.de

Stuttgart 2009
Spur der Erinnerung.
ViSdP und Verlag Peter Grohmann
Olgastraße 1 A
70182 Stuttgart
ISBN 978-3-927340-89-3

Aufklären. Beteiligen. Erinnern. Nachdenken: Spuren legen

Im Oktober 2009 wird eine **„Spur der Erinnerung“** von Grafeneck zum Innenministerium in Stuttgart an die Kranken- und Behindertenmorden erinnern. Nach Feststellung des Schwurgerichtes Tübingen wurden von Januar bis Dezember 1940 allein in Grafeneck mindestens 10.654 Menschen ermordet. Mit der Beschlagnahme des damaligen Behindertenheims Grafeneck, ein Haus der evangelischen Samariterstiftung, wurden die Voraussetzungen für die „Vernichtung lebensunwerten Lebens“ geschaffen.

Auf den folgenden Seiten stellen wir die Spur der Erinnerung vor. Dieses Projekt ist in zweijähriger Vorbereitungszeit in „ehrenamtlicher Arbeit“ entstanden. Es hat viel Mühe, Nerven, Zeit und Geld gekostet – und fand bisher schon ein überwältigendes und ungeahntes Echo. Weit über 100 Begleitveranstaltungen bilden den Rahmen: Vorträge und Diskussionen, Ausstellungen, Exkursionen, Kleinkunst, Kontroversen, Menschenketten, Fahrradkorso, Fackelläufe, Aktionstage an vielen Schulen, Besichtigungen, Theater, Filme, Gottesdienste, Führungen, Symposien und vieles mehr.

Erinnerungskultur wird zum Teil unserer Geschichte – ohne Erinnerung keine Zukunft. Wir richten mit Ihnen jedoch auch den Blick auf heute – auf Ausgrenzung, Benachteiligung, aber auch auf die Vielfalt des Lebens, auf das Anderssein, auf das Miteinander, auf oft fehlende Solidarität, auf die Mängel in einer reichen Gesellschaft. Die Spur der Erinnerung soll zur Veränderung beitragen, denn Erinnern allein reicht nicht! Zivilgesellschaft stärken!

17 örtliche Bürgergruppen gestalten an der mehr als 70 km langen Strecke „ihren“ Abschnitt, organisieren die Veranstaltungen vor, während und nach der Spur. Wir haben des Überblicks wegen *alle* Veranstaltungen, die uns bekannt waren, in dieses Heft aufgenommen (auch die vor Drucklegung).

1500 kg violett-lila Farbe wird gebraucht. Auch das kostet Geld – wie Flyer und Postkarten, Plakate, Versicherungen. Wir danken allen, die gespendet haben - aber wir sind auf viele weitere Spenden angewiesen. Nutzen Sie unser Konto oder die Online-Spenden-Funktion auf **www.spur-der-erinnerung.de.**

Und jetzt? Wir hoffen auf gutes Wetter –
und daß Sie uns nicht im Regen stehen lassen!

Herzlichen Dank
Harald Habich

Wie und wo läuft denn die Spur der Erinnerung? Die Strecke. Die Tagesrouten.

Kontaktadressen: Seiten 11-13
Uhrzeiten: ab Seite 21

Grafeneck

Dienstag, 13. Oktober

Gemarkung Gomadingen

- Grafeneck/Samariterstift
- Fauserhöhe

Gemarkung Stadt Münsingen

- Fauserhöhe
- Grafenecker Str.
- Lautertalstraße (K6769)
- Karlstr. (B465)
- Bachwiesenstr.
- Uracher Str.
- Untere Bleiche
- Alter Seeburger Weg

Gemarkung Stadt Bad Urach

- Start in Bad Urach-Seeburg. Bis zum Ortseingang Bad Urach wird der Rad- und Wanderweg „Grüner Weg“ benutzt. Da es sich hier größtenteils um einen Waldweg handelt (ca. 5 km) wird die Spur hier nur punktuell durch das „Spur-Logo“ aufgebracht werden.
- Von Seeburg über den Grünen Waldweg bis Bad Urach-Bahnhof
- Unterquerung der B 28 (Fußgängerunterführung) zum alten Bahnhof
- Von dort über die Bismarckstraße bis zur Amanduskirche
- weiter über die Kirchstraße zum Marktplatz / Rathaus
- ab Rathaus über die Stuttgarter Straße bis zur Ecke Max-Eyth-Straße (beim Hochhaus am nordwestlichen Ortseingang)
- Nach 50 Meter Max-Eyth-Straße links in die Immanuel-Kant-Straße.
- Bei der Ermsbrücke kurz in die Bäderstraße einbiegend, verläuft die Spur danach über den Parkplatz im Kurgebiet bis zum ehemaligen „Aquadrom“ bzw. „Klinik Schwäbische Alb“
- Von dort über den Feldweg parallel zur B 28 bis zur Bad Uracher Bleiche. **Dort Zusammentreffen mit Dettinger Spur.**

Gemarkung Gemeinde Dettingen an der Erms

Entlang der K6712 (Nürtinger Straße) bis zum Radweg in Richtung Metzingen-Neuhausen soll aus Sicherheitsgründen die Spur nur punktuell durch das „Spur-Logo“ aufgebracht werden.
Unter freiem Himmel wird am 13. Oktober 2009, ab 16.00 Uhr eine Abschlussveranstaltung auf dem Bleiche-Gelände der Gustav-Werner-

Stiftung (Beginn Spurverlauf in Dettingen) stattfinden. Das Gelände der Bleiche ist zwar auf der Gemarkung Bad Urach. Die geplante Menschenkette bis etwas zur Fußgängerampel Uracher Straße / Gustav-Werner-Straße und der geplante Luftballonstart wird aber auch die Gemarkung Dettingen tangieren.

- Von der Bleiche auf dem östlich zur Uracher Straße verlaufenden Feldweg in Richtung Ortsmitte;
- Überquerung der Lichtsignalanlage (Ampel) in der Uracher Straße auf Höhe Max-Eyth- Straße;
- weiter auf dem westlichen Parallelfeldweg entlang der Uracher Straße bis Ortseingang Dettingen;
- weiter auf Gehweg Uracher Straße zum Fußgängerüberweg in der Karlstraße und Überquerung;
- weiter Gehweg Uracher Straße Richtung Ortsmitte und Überquerung der Schneckenhofengasse;
- Gehweg Uracher Straße bis zur Ortsmitte (Uracher Str./Metzinger Str.)
- Weiter Gehweg Metzinger Straße bis zum Kreisverkehr;
- Am Kreisverkehr weiter Richtung Kappishäusern (Nürtinger Straße) bis zum Radweg nach Metzingen-Neuhausen;
- Auf dem Radweg weiter nach Metzingen-Neuhausen

Gemarkung Stadt Metzingen

- Bahnhofstraße - Wolfgrubstraße (Uhlandschule) - Kelternstraße - Brühlweg - Amtäckerstraße - Lerchenstraße -
- Öschweg (Dietrich-Bonhoeffer-Gymnasium) - Daimlerstraße (Kath. Kirche) - Bahnunterführung -
- Innere Heerstraße - Helferstraße - Martinskirche - Schlossstraße (Seyboldschule) -
- Friedrichstraße - Hindenburgstraße - Marktplatz (Rathaus) - Stuttgarter Straße - Max-Holder-Straße -
- Gutenbergstraße (Gewerbliche Schule) - Gaussweg - Stuttgarter Straße

Veranstaltungen in Metzingen siehe www.spur-der-erinnerung.de!

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Gemarkung Gemeinde Riederich

- Übernahme der Spur von Metzingen auf Radweg Stuttgarter Str. – Metzinger Str. neben der K 6762
- von der Metzinger Straße auf der Hegwiesenstraße zur Grund- und Hauptschule und auf der Hegwiesenstraße wieder zurück zur Metzinger Straße (selbe Spur!)
- Metzinger Straße – Parkplatz Kirchenbesucher über den Friedhof zur Kath. Kirche St. Johannes
- von der katholischen Straße über Wehrstraße Verbindungsweg über Erms zur Metzinger Straße und zum Evangelischen Gemeindehaus und zur Auferstehungskirche
- weiter über die Fußgängerampel, Seitenweg über Grüne Mitte zum Rathaus
- Mittelstädter Str. überqueren, zwischen Kindergarten und Feuerwehr über Ermsbrücke, nach der Brücke gleich rechts zum Fahrradweg Stuttgarter Straße und auf dem Radweg bis Gemarkung Bempflingen

Gemarkung Gemeinde Bempflingen

- Metzinger Str. (K1231)
- nach links in die Lindenstr. (K1258)
- Fortsetzung in die Neckartenzlinger Str. (K1258)
- rechts parallel neben der Neckartenzlinger Str. die Weidachstr. und dann dem Radweg folgen

Gemarkung Gemeinde Neckartenzlingen

- Metzinger Straße (L1208b)
- Modehaus Adler
- Geh- bzw. Radweg
- Fußgängerampel Schulzentrum
- Melchior-Festhalle
- Fußgängerampel Melchior-Festhalle
- Geh- bzw. Radweg entlang Metzinger Straße, Hohler Stein
- Ermsbrücke Altdorfer Straße
- Mühlstraße, Inselstraße
- Zehntscheuer
- Gehweg Schulstraße
- Ermsbrücke Altdorfer Straße
- Fußweg (Staffeln)
- Ostland-Kreuz
- Gehweg entlang Panoramastraße, Altdorfer Straße
- Brücke über die B 312
- Gehwege entlang Eichwasenring, Meisenweg, danach Feldweg
- Gemarkungsgrenze zu Altdorf; Treffpunkt am Wasserbehälter

Gemarkung der Gemeinde Altdorf

- Robert-Knecht-Weg
- am Kreisverkehr auf die Stuttgarter Str. (K1257)
- nach rechts ins Kirchgässle
- links in die Kirchstr.
- rechts in den Weinbergweg
- nach links über Feldweg Richtung Neckartailfingen

Gemarkung der Gemeinde Neckartailfingen

- Von Altdorf kommend über den Schulhof der Liebenau-Schule
- auf dem Gehweg entlang der Kreisstraße 1257 (Reutlinger Straße)
- Überquerung der Geh und Radwegbrücke
- über den Rathausplatz
- der Kirchstraße folgend
- über den Kirchhof
- den Schulberg hinauf
- durch die Kelterstraße bis zur Grötzinger Straße
- über die Grötzinger Straße nach Grötzingen

Donnerstag, 15. Oktober 2009

Gemarkung der Stadt Aichtal, Teilort Grötzingen

- von Neckartailfingen kommend über die Grötzinger Straße
- Alte Poststrasse
- Hindenburgstrasse (auf den Gehwegen)
- über die Kreuzung Raiffeisen-Nürtinger Straße
- Harthäuser Straße (Gehweg)
- am Friedhof auf den Fahrradweg
- an der Harthäuser Straße entlang Richtung Harthausen

Gemarkung der Stadt Filderstadt, Stadtteil Harthausen

- vor dem Ortsteil Harthausen von der Grötzinger Str. an der Kreuzung mit dem Weiherbachhof nach links
- nach rechts in die Aichtalstr.
- nach links in die Reuchlinstr.
- Richtung Bonlanden auf die Lachenwies,
- Unterführung unter der B27/B312 hindurch,
- gleich darauf die K1225 überqueren,

Gemarkung der Stadt Filderstadt - Stadtteil Bonlanden

- geradeaus weiter auf Feldweg
- Mesnerwiesenstr.
- rechts in die Hohe Str.
- rechts in die Hornbergstr.
- Fabrikstr., Kurze Str. (Karl-Schubert-Werkstätten)
- Hohe Str.
- Bonländer Hauptstr. überqueren
- Ringstr. Richtung Bernhausen

Gemarkung der Stadt Filderstadt - Stadtteil Bernhausen

- Achgraben
- Eduard-Spranger-Gymnasium
- Tübinger Str.
- kurz über die Aicher Str.
- dann gleich wieder links in die Echterdinger Str. (L1208)
- Eingang US-Airfield/Gedenkstätte KZ-Außenlager Echterdingen

Gemarkung Stadt Leinfelden-Echterdingen - Stadtteil Echterdingen

- auf dem Radweg rechts von der L1208 bis zur ehemaligen Krauthalle
- links ab in die Bernhäuser Str. bis zum Rathaus
- Dort rechts ab in die Backhausgasse bis zur Zehntscheuer
- durch die Maier- und Bäckergasse zurück in die Bernhäuser Str.
- links in die Hauptstraße
- gleich wieder rechts in die Hirschstr.
- links in die Martin Luther Str.
- nach ca. 300m rechts in die Kanalstraße und den Hainbuchenweg.
- Fuß- und Radweg an der Goldwiesenschule vorbei,
- am Philipp-Matthäus-Hahn-Gymnasium vorbei,
- am Sportpark Goldäcker vorbei bis zum Ortseingang Leinfelden.

Gemarkung Stadt Leinfelden-Echterdingen - Stadtteil Echterdingen

- Am ersten Kreisverkehr in Leinfelden links in die Markomannenstr.
- nach rechts in die Lengenfeldstr zum Leinfelder Haus
- retour zum Kreisverkehr, wieder in die Markomannenstr. (Gegenrichtung)
- durch die Unterführung zum Jugendhaus AReal
- wieder durch dieselbe Unterführung zurück
- auf der rechten Seite zum Neuen Markt bis zum Kreisverkehr
- Dort rechts ab in die Stuttgarter Straße
- vorbei am Immanuel-Kant-Gymnasium und der Immanuel-Kant-Realschule
- gerade weiter auf der Stuttgarter Straße bis zur Firma Roto-Frank
- Dort rechts und nach wenigen Metern links vorbei an der DRK Rettungsstation auf dem Fuß/Radweg bis zur Fußgängerbrücke über die Autobahn
- Übergabepunkt nach Möhringen

Freitag, 16. Oktober 2009

Stuttgart - Stadtteil Möhringen

- Von der Rad- und Fußgängerbrücke Leinfelden(Nord-Süd-Straße) kommend
- rechts auf Feld- und Radweg in östlicher Richtung zum Fasanenhof
- Kurt-Schumacher-Str. überqueren
- Giescheweg
- Ehrlichweg
- Janusz-Korczak-Weg
- Bonhoeffer-Weg
- Fasanenhof-Str.
- am Kreisverkehr links in die Kurt-Schumacher-Str.
- rechts ab und wieder auf demselben Feld- und Radweg in westlicher Richtung zurück zur Radwegverbindung Leinfelden-Möhringen
- nach rechts am Möhringer Freibad vorbei in die Hechinger Str.
- bis Kreuzung Sigmaringer Straße
- links in die Kalkhofstraße
- Oberdorfstraße (vorbei am Bezirksrathaus)
- Filderbahnstraße bis wiederum zur Kreuzung Sigmaringer-/Hechinger Straße
- Dann Sigmaringer Straße in Richtung Degerloch

Stuttgart - Stadtteil Degerloch

- Sigmaringer Str.
- nach links in die Albstr.
- nach rechts in die Wurmlinger Str.
- nach rechts in die Leinfeldener Str.
- Gomaringer Str. und Epplestr. überqueren und weiter entlang der Leinfeldener Str.
- auf Höhe der Keidelstr. links auf dem Fußweg durch die Filderschule
- Agnes-Kneher-Platz

➟ Epplestr.
➟ am Albplatz rechts auf dem Fußweg entlang der Zahnradbahn/Jahnstr.
➟ Kreuzung Jahnstr./Karl-Pfaff-Str. queren
➟ Anna-Schieber-Weg entlang der Zahnradbahn
➟ Knödlerstr.
➟ an der Karl-Schubert-Schule vorbei
➟ Obere Weinsteige
➟ Auf dem Hangst
➟ Alte Weinsteige

Stuttgart - Stadtbezirk Süd

➟ Haigstkirche
➟ Alte Weinsteige
➟ Liststraße
➟ links in die Römerstraße
➟ Filderstraße überqueren
➟ Markuskirche/ Markusplatz
➟ vom Markusplatz die Römerstraße abwärts an der Heusteigschule vorbei
➟ rechts in die Tübinger Straße stadteinwärts am Karlsgymnasium vorbei zum Rupert-Mayer-Platz

Stuttgart - Stadtbezirk Mitte

➟ Tübinger Straße
➟ Paulinen-Brücke unterqueren, nach rechts in die Paulinenstr.
➟ nach ca. 100 m links in die Gerberstra0ße
➟ Auf der Gerberstr. vor bis zur Wendeplatte (Fa. Arlt)
➟ nach links zur Nesenbachstr.
➟ rechts in die Nesenbachstr.
➟ Torstraßeüberqueren überqueren zum Josef-Hirn-Platz
➟ Eberhardstr.
➟ links ab in die Nadlerstr.,
➟ nach rechts Eichstr. zwischen Rathaus und Rathaus-Parkhaus
➟ zur Rathauspassage
➟ diagonal über den Marktplatz
➟ auf der Kirchstraße zum Schillerplatz
➟ zwischen Alter Kanzlei und Altem Schloss auf die Planie
➟ nach rechts am Alten Schloss vorbei zum Mahnmal für die Opfer des Fachismus auf den Karlsplatz.

Stuttgarter Innenministerium: Sitz der Schreibtischtäter 1933-1945

Auch das noch. Das auch noch:

Ein Fahrradkorso aus Gerlingen

Freitag, 16. Oktober 2009

- Sammelpunkt Gerlinger Rathausplatz
- Abfahrt über die Kirchstraße und immer geradeaus, Weilimdorfer Straße, Feuerbacher Straße, Engelbergstraße, Solitudeallee bis zum Löwenmarkt in Weilimdorf
- Abfahrt vom Löwenmarkt und immer geradeaus, Pforzheimer Straße, Weilimdorfer Straße, Salzburger Straße,
- rechts in die Linzer Straße abbiegen und direkt wieder links in die Burgenlandstraße.
- Richtung Feuerbacher Bahnhof bis zur Dornbirner Straße
- Wiener Platz vor dem Feuerbacher Bahnhof
- Abfahrt vom Feuerbacher Bahnhof Richtung Pragsattel über Tunnelstraße und Siemensstraße
- Pragkreuzung
- rechts an der U-Bahn-Haltestelle „Pragsattel“ vorbei
- auf dem Rad- und Fußweg auf der Brücke die Heilbronner Straße überqueren ins Leibfriedsche Gelände, an der runden Aussichtsplattform vorbei bergab.
- Unten, kurz vor der Eisenbahnbrücke, nach links ab in die Störzbachstraße
- Nordbahnhofstraße
- Halt an der Gedenkstätte „Zeichen der Erinnerung“ in der Otto-Umfrid-Str. am Nordbahnhof
- Abfahrt von dort weiter über Nordbahnhofstraße und durch den Eisenbahntunnel bis zum Mittleren Schlossgarten, von hier aus auf den Radwegen durch den Schlossgarten bis zum neuen Schloss und zum Karlsplatz Stuttgart

Die Zielgerade: das Innenministerium heute

Falls Sie nicht weiterkommen! **Kontakte:**

Zentraler Aktionskreis

Harald Habich, Gesamtkoordination, AK „Euthanasie“,
habichha@t-online.de

Michael Ogger, AK „Euthanasie“,
michael.ogger@live.de
Peter Schmid, Die AnStifter, pemasch@gmx.de
Beate Blank, Die AnStifter, blank@empowerment-consulting.de
Klaus Hecht, Die AnStifter, kontakt@hecht-event.de

Zentrale Webseite

www.spur-der-erinnerung.de
Infos von und für die Zentrale Webseite:
info@spur-der-erinnerung.de

Spendensammlung: Peter Grohmann

kontakt@die-anstifter.de
Spendenkonto 2292342
Die AnStifter (gemeinnütziger e.V.)
BW-Bank, BLZ 600 501 01
Spenden sind steuerlich absetzbar

Kontakte entlang der Strecke

Die Spur der Erinnerung in Gomadingen
Bürgermeister Klemens Betz
InfoTel: 07385/9696-0
Klemens.Betz@Gomadingen.de

Gedenkstätte Grafeneck-Dokumentationszentrum

Thomas Stöckle/Frau Franka Rößner
InfoTel: 07385/966-206
info@gedenkstaette-grafeneck.de
www.gedenkstaette-grafeneck.de

Samariterstift Grafeneck

Markus Mörike
InfoTel: 07385/966-105
markus.moerike@samariterstiftung.de

Die Spur der Erinnerung in Münsingen

Frau Godawa, Stadt Münsingen
InfoTel: 07381 / 182-167
katja.godawa@muensingen.de

Die Spur der Erinnerung in Bad Urach

Bernd Mall, Bürgermeister-Büro
InfoTel: 07125 / 156 - 103
mall.bernd@bad-urach.de

Die Spur der Erinnerung in Dettingen/Erms

Stefan Wörner (Gemeindeverwaltung)
InfoTel: 07123 / 7207 - 105
Stefan.Woerner@Dettingen-Erms.de
und Pfarrer Harald Grimm
InfoTel: 07123 / 71551
Grimm@Kirche-Dettingen.de

Die Spur der Erinnerung in Metzingen

Sprecher des lokalen Aktionskreises Metzingen:
Rolf Bidlingmaier
Stadtarchivar InfoTel: 07123 / 925 329
r.bidlingmaier@metzingen.de

Die Spur der Erinnerung in Riederich

Pfarrer Fritz Braun
Evang. Kirchengemeinde Riederich
Florianstraße 7, 72585 Riederich
InfoTel: 07123 / 312 50
Fritz.Braun@gmx.de

Die Spur der Erinnerung in Bempflingen

Pfarrer Hans Uwe Riess
Kleinbettlinger Straße 3, 72658 Bempflingen
InfoTel.: 07123 / 31 654
ev.pfarramt_bempflingen@gmx.de

Die Spur der Erinnerung in Neckartenzlingen

Roland Kilgus, InfoTel. 07127-32034
kilgus@scorpio.de
sowie Helmuth Kern,
InfoTel. 07127-35655
erhe.kern@t-online.de

Die Spur der Erinnerung in Altdorf

Monika Moll
InfoTel: 07127-3797, Fax 07127-3797
0175-2844749
monika.moll@t-online.de

Die Spur der Erinnerung in Neckartailfingen

Pfarrer Konrad Maier-Mohns
InfoTel. 07127 - 35837
ev.pfarramt.neckartailfingen@t-online.de

Die Spur der Erinnerung in Aichtal
Ingeborg Süßenguth, Karl-Schubert-Werkstätten
und WGs
InfoTel: 07127 / 5319
i.m.suessenguth@ntz.de

Die Spur der Erinnerung in Filderstadt
Nikolaus Back, Stadtarchivar
InfoTel: 07158/8219
nback@filderstadt.de
und Karlernst Schmeißer
InfoTel. 07158/3619

Die Spur der Erinnerung in Leinfelden-Echterdingen
Sabine Onayli , Elternbeiratsvorsitzende Zeppelinschule
Vorsitzende des Gesamtelternbeirats
InfoTel. 0711- 79 79 141
sabine.onayli@googlemail.com

Die Spur der Erinnerung in Stuttgart-Möhringen
Bezirksvorsteher Jürgen Lohmann
InfoTel: 0711 / 216-4400
juergen.lohmann@stuttgart.de

Die Spur der Erinnerung in Stuttgart-Degerloch
Herr Lange, Kinder- und Jugendhaus Degerloch
Neue Weinsteige 9
InfoTel: 0711 / 674 7713
degerloch@jugendhaus.net.de

Die Spur der Erinnerung in Stuttgart-Süd
Karl-Friedrich Jedtke, Bezirksvorsteher
Karl-Friedrich.Jedtke@stuttgart.de

Die Spur der Erinnerung in Stuttgart-Mitte
Martin Beitinger
Büchsenstraße 34-36 (EVA)
InfoTel. 2054-363
martin.beitinger@eva-stuttgart.de

Vorgemerkt?

Das Fest des Lebens!
16. Oktober, Karlsplatz

(Seite 32-33)

Veranstaltungen und Aktionen September – Oktober 2009

1. bis 28. September:

Dienstag, 1. September 2009, 17 h
Örtlicher Aktionskreis Stuttgart-Degerloch,
Stadtteilbücherei Degerloch, Löffelstraße 5
Ausstellung: „Grafeneck: Der Massenmord in den Medien“.

Dienstag, 15. September bis Donnerstag, 15. Oktober 2009
Kinder- und Jugendhaus Degerloch, Neue Weinsteige 9
Ausstellung. „Opfer rechter Gewalt“

Montag, 21. September 2009, 20 h
Pavillon im Robert-Bosch-Krankenhaus Stuttgart
Stuttgarter jüdische Ärzte während des Nationalsozialismus
Frau Dr. S. Rueß, Abteilung für Psychosomatische Medizin im RBK

Montag, 21. September bis Freitag, 16. Oktober 2009
Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen
Tagesanbruch. Ausstellung.
Schwarz-Weiß-Fotografien von Menschen mit Behinderungen

Dienstag, 22. September 2009, 19:30 h
Karl-Schubert-Werkstatt in Filderstadt-Bonlanden, Kurze Straße 31
Grafeneck und die „Euthanasie-Morde“,
Thomas Stöckle MA, Gedenkstätte Grafeneck

Dienstag, 24. September 2009
Kath. Bildungswerk Stuttgart,
Haus der Katholischen Kirche Stuttgart
2 x Widerstand: Georg Elser und Claus Schenk Graf von Stauffenberg
Vortrag und Führung in der Gedenkstätte
InfoTel: 0711 7 05 06 00

Samstag, 26. September 2009, 13-18 h
Degerlocher Frauenkreis:
Exkursion nach Grafeneck
InfoTel: 0711 722 0 970

Samstag, 26. September 2009
Ev. Bildungswerk im Landkreis Esslingen
Exkursion nach Grafeneck
InfoTel: 07022 905 760,

Samstag, 26. September 2009

Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften und der örtlichem Aktionskreis Aichtal-Grötzingen
Gärtnerhof, Uhlandstr. 81, Aichtal-Grötzingen
Hoffest mit Infostand zur „Spur der Erinnerung“ und Einrichtungsführungen

Samstag, 26. September 2009

Örtlicher Aktionskreis Bempflingen
Rathaus Bempflingen
19:30 h, **Eröffnung einer Ausstellung zu Grafeneck**
20:00 h, **Grafeneck 1940.** Berthold Biesinger liest aus „Grafeneck 1940“ von Thomas Stöckle,
begleitet von Susanne Hinkelbein (Klavier)

Samstag, 26. September 2009, 11 – 18 h

Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften,
Rudolfshöhe in Aichtal-Grötzingen
Hoffest auf der Rudolfshöhe - durchsichtige Landwirtschaft

Sonntag, 27. September 2009, 10:30 h

Clara-Zetkin-Waldheim Stuttgart-Sillenbuch
Naturfreunde Matinee:
NS-“Euthanasie“ in Südwestdeutschland (Thomas Stöckle)
Das Bürgerprojekt „Spur der Erinnerung“ (Harald Habich)

Sonntag, 27. September 2009, 16:30 h

Katholische und evangelische Kirche in Weil im Schönbuch
Kath. Johanneskirche Weil im Schönbuch
Hans-Ulrich Dapp liest aus Emma Z. Ein Opfer der „Euthanasie“
Ökumenische Gedenkstunde mit musikalischer Begleitung

Montag, 28. September 2009, 20 h

Kath. Kirchengemeinde St. Georg, Kath. Gemeindezentrum St. Georg, Heilbronner Straße 131
Emma Zeller, die in Stuttgart aufwuchs, war eins von über 10.000 Opfern des nationalsozialistischen Krankenmordes vor 70 Jahren in Grafeneck. Ihr Enkel, der Religionslehrer Hans-Ulrich Dapp, hat ihren Lebenslauf veröffentlicht, um ihr und den vielen anderen Menschen ihre Würde wiederzugeben.
Emma Z. – ein Opfer der „Euthanasie“.
Autorenlesung mit Hans-Ulrich Dapp

Montag, 28. September 2009, 19:30 h

Örtlicher Aktionskreis Dettingen
Susanna-von-Zillenhart-Saal, Marktplatz 1, Dettingen/Erms
Grafeneck 1940 – Geschichte und Erinnerung.
Franka Rößner, Gedenkstätte Grafeneck

Veranstaltungen und Aktionen
1. bis 11. Oktober:

Donnerstag, 1. Oktober 2009, 11 h

Stiftung Geißstraße 7, Stuttgart
Eröffnungspressekonferenz zur Spur der Erinnerung, Vorstellung des Programms, der Veranstalter und Akteure. Vorab-Infos für die Presse: kontakt@die-anstifter.de

Donnerstag, 1. Oktober 2009

Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften mit örtlichem Aktionskreis Aichtal-Grötzingen
Dezentrale Ausstellung von Bildern, gemalt von Menschen mit Hilfebedarf aus den Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften, in Geschäften, Gaststätten und öffentlichen Räumen im Raum Aichtal

Sonntag, 4.Oktober 2009, 11 h

Stuttgarter Stolperstein-Initiativen im Schauspielhaus Stuttgart
Buchpräsentation und Lesung: Stuttgarter NS-Täter.
Kartenreservierung: 0711 / 202 090

Sonntag, 4. Oktober 2009, 9:30 h

Landeszentrale für politische Bildung - Haus auf der Alb, Bad Urach
Was wir nicht vergessen können und vergessen dürfen
Vom Umgang mit gesellschaftlichen Traumata. Dr. D. Becker, Universität Berlin

Montag, 5. und Dienstag, 6. Oktober 2009

Stuttgarter Stolperstein-Initiativen
Verlegung von 53 Stolpersteinen im Stuttgarter Stadtgebiet durch den Kölner Künstler Gunter Demnig
Genaue Zeitpläne unter www.stuttgarter-stolpersteine.de oder www.die-anstifter.de

Montag, 5. Oktober 2009, 19 - 22 h

Volkshochschule LE, VHS Leinfelden, Neuer Markt 1
Von Grafeneck nach Auschwitz, Thomas Stöckle M.A.

Dienstag, 6. Oktober 2009, 19:30 h

Karl-Schubert-Werkstätten und Stadtarchiv Filderstadt
Karl-Schubert-Werkstatt, Kurze Str. 31, Filderstadt-Bonlanden
Aufgaben der Heilpädagogik und Sozialtherapie, Thomas Hilden

Dienstag, 6. Oktober 2009, 20 h

Ev. Kirchengemeinde Neckartailfingen, Ev. Gemeindehaus Fruchtkasten, Kirchstr. 5
„Bin Knüller". Autorenlesung mit Doro Zachmann. Eine liebenswürdige und farbstarke Schilderung über das Leben mit ihrem behinderten Sohn Jonas

18.30 Uhr Eröffnung der Wanderausstellung der Gedenkstätte Grafeneck im Rathaus Metzingen, Ausstellung vom 6.10. bis zum 30.10.2009

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 19:30 h

Schwäbisch Gmünd, Prediger: 25 Jahre für Versöhnung, gegen Gewalt
Musik und Kabarett zu Gunsten der Mutlanger Friedensaktivisten mit Swany Feet Warmers und Peter Grohmann

Mittwoch, 7. Oktober 2009

Degerlocher Frauenkreis, Große Falterstraße, Stuttgart
Die Anstalt Grafeneck – Das Tötungszentrum – Hintergründe der „Euthanasie"
U. Solf, Staatsanwältin a.D.

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 19:30 h

Geschichtswerkstatt Filderstadt, Bürgerzentrum Bernhausen
Ausgesondert und ermordet – die „Euthanasie"aktion" 1940/41.
Dr. Gudrun Silberzahn-Jandt

Mittwoch, 7. Oktober 2009, 20 h

Örtlicher Aktionskreis Dettingen/Erms
Susanna von Zillenhart-Saal, Marktplatz 1, Dettingen / Erms
„L(i)ebenswert". Grenzgänger im Gespräch - ein Podiumsgespräch.
Fachleute in Sachen Krisenbewältigung denken über den Wert des Lebens nach.
Info: Pfarrer P. Rostan, 07123 / 733027.

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 19:30 h

Örtlicher Aktionskreis Stuttgart-Möhringen
Königin-Charlotte-Gymnasium Möhringen, Sigmaringer Straße 85
Wir leben gerne! Ausstellungseröffnung zu Werken behinderter Künstler

Donnerstag, 8. Oktober 2009, 10:30-12 h

Karl-Schubert-Werkstatt in Filderstadt-Bonlanden, Kurze Straße 31
Besichtigung der Karl-Schubert-Werkstatt in Bonlanden – transparente Werkstatt – Holz, Wolle, Ton, Bienenwachs, Metall oder Brotteig

Donnerstag, 8. Oktober 2009 (bis 1. November), 20 h

Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11
Ernst Konarek (AnStifter) in **Die Judenbank**. Von Reinhold Massag.
Inszeniert: Silvia Armbruster
Den leisesten und überzeugendsten Text zum Thema Nationalsozialismus hat Reinhold Massag geschrieben: ein anrührendes, fein gearbeitetes Einpersonenstück. (ca. 12 Vorstellungen. Exakte Terminabfragen unter www.theaterhaus.com)

Freitag, 9. Oktober 2009, 19 h

Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen, Echterdinger Zehntscheuer, Maiergasse 8
„zähle die Mandeln". **Integrative Tanzperformance**
von D-M. Sagvosdkina und J. Weller
mit Gedichten von Paul Celan und neuer Musik

Freitag, 9. Oktober 2009, ab 14 h

Örtlicher Aktionskreis Riederich
Aufstellen von 4 Informationstafeln zur Spur der Erinnerung:
Gutenbergschule, kath. Kirche, evang. Gemeindehaus und Rathaus

Samstag, 10. Oktober 2009, 10 h

Stadtjugendring Stuttgart und Pax Christi
Der Haken am Kreuz. Kirchen im Nationalsozialismus.
Rundgang Bereich der Stadtmitte Stuttgart (ca. 2 ½ Stunden).
Anmeldung und InfoTel: 0711 / 237 26-3132.

Samstag, 10. Oktober 2009, 18 h

Gemeindepsychiatrisches Zentrum Stuttgart-Vaihingen,
Örtlicher Aktionskreis Stuttgart-Möhringen,
Cinema Corso International, Stuttgart-Vaihingen, Hauptstraße 6
Himmel und mehr – Dorothea Buck auf der Spur.
Film und Gespräch mit der Regisseurin

Samstag, 10. Oktober 2009, 14 h

Kath. Bildungswerk Stuttgart
Blickwechsel – Stuttgart-Führung mit den Augen von Menschen mit Behinderung
Treffpunkt: Innenhof des Alten Schlosses
InfoTel: 0711 7 05 06 00

Samstag, 10. Oktober 2009, 19 h

Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften
(Ort folgt bzw. siehe www.spur-der-erinnerung.de)
Konzert von Kathrin Kramer, Gitarre, und Roland Geiger, Querflöte
InfoTel: 07127 / 957 412, I. Lowas

Sonntag, 11. Oktober 2009, 17-18:30 h

Volkshochschule Leinfelden-Echterdingen, Echterdingen, Kulturtreff am Schafrain
Religiöse Kulturen im Umgang mit Kranken und behinderten Menschen.
Dr. Michael Blume

Sonntag, 11. Oktober 2009, 19 h

Theater Tredeschin, Stuttgart, Hausmannstraße 134 C
Integrative Tanzperformance
mit D-M. Sagvosdkina, Jan Weller und Michael Kunze

Sonntag, 11. Oktober 2009

Örtlicher Aktionskreis Riederich und Kath. Johanneskirche, Riederich
Gestalteter Gottesdienst
mit Pax Christi aus Reutlingen
InfoTel: 07121 / 923 758 oder 07123 / 922 9038.

Veranstaltungen und Aktionen zwischen dem 12. und dem 17. Oktober

Montag, 12. Oktober 2009, 14:30 bis 18:00 h, Stuttgart

Zur Eröffnung der Spur der Erinnerung ein Symposium im Rathaus und ein Abend im Theaterhaus

Grußwort

Vor 70 Jahren, am 14. Oktober 1939, wurde die Behinderteneinrichtung Samariterstift Grafeneck durch das Land Württemberg „für Zwecke des Reichs" beschlagnahmt. Das nationalsozialistische Regime wandelte Grafeneck in eine Vernichtungsstätte um und ließ dort 1940 über 10 600 Menschen aus dem Gebiet der heutigen Bundesländer Baden-Württemberg, Bayern, Hessen und Nordrhein-Westfalen ermorden.

Mit diesem dunklen Kapitel unserer Geschichte müssen wir alle uns auseinandersetzen – immer und immer wieder. Wir erinnern uns an die Opfer. Sie mahnen: Vergesst uns nicht. Sie verpflichten uns zum Schutz der Menschenwürde und der Menschenrechte, zu Demokratie und Frieden. Wir stellen uns der Aufgabe.

Das Symposium möge uns Denkanstöße und Erkenntnisse über das begangene Unrecht geben. Im Namen des Landes Baden-Württemberg danke ich Ihnen allen für Ihr großes Engagement – den Veranstaltern der „Spur der Erinnerung", dem Arbeitskreis „Euthanasie" der Stolperstein-Initiativen Stuttgart, den AnStiftern, der Landeshauptstadt Stuttgart und ihrem Stadtarchiv sowie der Gedenkstätte Grafeneck. Ihr Wirken verdient Respekt und Achtung.

Heribert Rech MdL, Innenminister des Landes Baden-Württemberg

Symposium

14:30 h, Großer Sitzungssaal des Rathauses Stuttgart
„Euthanasie": **NS-Morde – Umgang nach 1945** – Neue Gefährdungen heute? Begrüßung durch Dr. Susanne Eisenmann, Bürgermeisterin für Kultur, Bildung und Sport der Landeshauptstadt Stuttgart

14:45 h, Dr. Brigitte Kepplinger, Johannes-Kepler-Universität, Linz: **Die Krankenmorde im Kontext der NS-Verbrechen**

16:00 h, Thomas Stöckle M.A., Gedenkstätte Grafeneck: **Grafeneck und der Umgang mit der Geschichte**

16:45 h, Dr. Michael Wunder, Evangelische Stiftung Alsterdorf, Hamburg
Die alte und die neue Diskussion um **„Euthanasie" und Sterbehilfe – Ist die Geschichte ein Argument?**

17:30 h, **Schlusswort:** Dr. Hartmut Fritz, Vorstandvorsitzender der Samariterstiftung, Nürtingen

Moderation: Dr. Roland Müller, Stadtarchiv Stuttgart

Kontakt: Stadtarchiv Stuttgart 0711/216-63 27, stadtarchiv@stuttgart.de

Montag, 12. Oktober 2009, 20:15 h

Theaterhaus Stuttgart, Siemensstraße 11
Ein Abend der AnStifter zur Spur der Erinnerung
(T 3, behindertengerecht)

Erinnern reicht nicht

Inklusion statt Integration für alle Menschen mit und ohne Behinderungen! Ein offenes Wort von Mona Weniger*, M.A. (USA)

Mona Weniger arbeitet seit 14 Jahren für die Integration/Inklusion von Menschen mit und ohne Behinderungen. Das Erinnern an die Schandtaten und das Töten von Menschen mit Behinderungen im Nationalsozialismus ist ein sehr guter Anfang zum Umdenken – aber reicht nicht aus. Wir müssen viel weiter, tiefer, schärfer analysieren, visionär denken und handeln. Die Vereinten Nationen haben bereits 2006 mit der UN-Behindertenrechtskonvention eine inklusive Gesellschaftsstruktur für Menschen mit und ohne Behinderungen verankert.

In Deutschland trat sie am 27.3.2009 in Kraft. Wir alle lassen, auch durch unsere gut gemeinten integrativen Bemühungen, die Parallelgesellschaften der Ausgesonderten, der so genannten Sonder- und Behinderteneinrichtungen, weiterhin bestehen.

Die gängige Praxis der Integration braucht not-wendig eine Überprüfung und Änderung hin zu einem bewusstseinsbildenden Prozess der Inklusion. Was können wir in unseren eigenen Umfeldern umgestalten, damit die an den Rand Gedrängten, Kranken, Alten und die so genannten Behinderten, ihr Potential gesellschaftlich beitragen können?

Die Konvention gibt einklagbare Rechte, z.B. auf ein inklusives Bildungssystem ein Leben lang und erweitert die finanziellen Möglichkeiten durch das „Persönliche Budget“ (§ 17 Abs. 2-4, Neuntes Sozialgesetzbuch). Mona Weniger bleibt nicht in der Kritik stecken, sondern stellt Perspektiven, Spuren und erste Modelle aus der „Inklusiven Kunst“ und der künstlerischen Ausbildungs- und Arbeitswelt vor.

** Mona Weniger, M.A. (U.S.A.) New York University, ist Gemeinwesenarbeiterin und AnStifterin zu inklusiven Welten*

... Morgen ... nach Grafeneck zur Auftaktveranstaltung!

Die „Spur der Erinnerung“ beginnt in Grafeneck:

Dienstag, 13. Oktober 2009, 9:30 h - 11 h

Treffpunkt: **Schloss Grafeneck,** Samariterstift Grafeneck
Posaunenchor Dapfen
Begrüßung am Schloß durch Thomas Reuman
Landrat des Landkreises Reutlingen
Historische Einführung durch Thomas Stöckle, Leiter der Gedenkstätte Grafeneck
Weitere Wegmarken: Dokumentationszentrum, Standort des Tötungsgebäudes
Abschluss: Enthüllung von Gedenkstelen und Namenslesung durch SchülerInnen der Sternbergschule Gomadingen an der Gedenkstätte Grafeneck

Die *Spur der Erinnerung* führt am 13. Oktober weiter über Münsingen, Seeburg, Bad Urach, Dettingen, Neuhausen bis nach Metzingen

Dienstag, 13. Oktober 2009, 11:30 h

Örtlicher Aktionskreis Münsingen, **Rathausplatz Münsingen**, Bachwiesenstraße 7
Gemeinsames Gedenken mit Aufstellen von Alphabetsteinen und einer Menschenkette

Dienstag, 13. Oktober 2009, 8:00 h

Örtlicher Aktionskreis Dettingen: Aktionstag in Dettingen – Spurlegung
08:00 h, Auftaktveranstaltung in der **Dettinger Stiftskirche**
16:30 h, Abschlussveranstaltung „Auf der Bleiche“,
Anderssein als Bereicherung“ – Musik, Menschenkette, Luftballonstart
Dazwischen Spurlegung mit vielen unterschiedlichen Menschen

Dienstag, 13. Oktober 2009, 8:00 h

Örtlicher Aktionskreis Bad Urach, **Marktplatz Bad Urach**
Ökumenischer Gottesdienst und Auftakt mit Bürgermeister E. Remann

Dienstag, 13. Oktober 2009, ganztägig

Ev. Jugendwerk, AK Stadtgeschichte der Volkshochschule, vhs, **Marktplatz Bad Urach,** „Ausstellung im Bus“. Ein nachempfundener „grauer Bus“ als Denkmal mit Information zu einem Einzelschicksal

Dienstag, 13. Oktober 2009, Bad Urach

Örtlicher Aktionskreis Bad Urach, **Innenstadt von Bad Urach,** Legung „Spur der Erinnerung“, begleitet mit besonderen kleinen Aktionen

Dienstag, 13. Oktober 2009, Bad Urach

Das **Gymnasium Bad Urach** führt einen Projekttag zum Thema durch und beteiligt sich mit etwa 1000 Personen an der Menschenkette.

Bitte beachten Sie die Metzinger Veranstaltungen, Termine im Internet unter www.spur-der-erinnerung.de

Dienstag, 13. Oktober 2009, später Nachmittag

Bad Urach, Bruderhaus Diakonie, Behindertenhilfe Ermstal, örtliche Aktionskreise Dettingen und Bad Urach,
Bleiche, Bad Urach. Abschlussveranstaltung beim Zusammentreffen der Erinnerungsspur aus Bad Urach und Dettingen, Musik: Heiner Kondschak, Luftballonstart im Gedenken an die NS-"Euthanasie"opfer"

Dienstag, 13. Oktober 2009, ab 15 h

Menschenkette im Ermstal

Bad Urach, Örtliche Aktionskreise Dettingen und Bad Urach
zwischen Bleiche - Dettingen/Erms und Bad Urach
Ausgehend von Dettingen und Bad Urach wird am frühen Vormittag die Spur aufgebracht.
Menschenkette: Am Nachmittag (Treffpunkt 15 h) wird eine Menschenkette gebildet. Ausgehend von der Bleiche wird sie sich in Richtung Bad Urach Kurgebiet und Richtung Dettingen – Schwalbenstadt erstrecken.
Information: Hartmut Kurz, Behindertenhilfe Ermstal;
InfoTel: 07125 / 947 843
Hartmut.Kurz@bruderhausdiakonie.de

Dienstag, 13. Oktober 2009, 15 h, Stuttgart

Arbeitsgemeinschaft Sozialdemokratischer Seniorinnen Stuttgart, Restaurant **Ratskeller Stuttgart**
Die „Euthanasie" – ihre Wurzeln, ihre Durchführung und ihre heutige Aktualität. Michael Ogger

Dienstag, 13 Oktober 2009, 20 h

Musik am 13.

Stadtkirche Bad Cannstatt, Gedenkkonzert für die Opfer der „Euthanasie". Johannes Brahms: Vier ernste Gesänge
Franz Liszt: Vertonung Psalm 129: „Aus der Tiefe rufe ich zu Dir, Herr"
Ulf Bästlein, Bariton, Jörg-Hannes Hahn, Orgel.
Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.

Dienstag, 13. bis Sonntag, 25.Oktober 2009

Leinfelden-Echterdingen, Bücherei Echterdingen, Zehntscheuer, Maiergasse 8
„Miteinander leben". Sachbücher, Kinderbücher und Romane um Menschen mit Behinderung – früher und heute

Dienstag, 13. Oktober 2009, 20 h

Wildermuth-Saal der **Diakonie Stetten/Remstal**
Allmende + Diakonie Stetten

Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst

Lebensgeschichten von Opfern der nationalsozialistischen „Euthanasie"
Vortrag von Maike Rotzoll, Heidelberg
Über 70.000 psychisch kranke und geistig behinderte Frauen, Männer und Kinder wurden 1940/41 im Rahmen der NS-"Euthanasie"-Aktionen

zur Tötung bestimmt und in sechs eigens eingerichteten Gasmordanstalten ermordet. Darunter waren auch 330 Behinderte aus der Anstalt Stetten, die in der Tötungsanstalt Grafeneck auf der Schwäbischen Alb vergast wurden. Die Referentin hat zusammen mit ihrer Arbeitsgruppe den Lebensgeschichten der Ermordeten nachgespürt, ihre soziale und regionale Herkunft und ihre Lebens- und Todesumstände untersucht, um den Opfern ihrer Individualität zurückzugeben. Maike Rotzoll, Jahrgang 1964, ist Fachärztin für Psychiatrie, Medizinhistorikerin und Mitherausgeberin des 2007 im Wallstein-Verlag erschienenen Buches „Das Vergessen der Vernichtung ist Teil der Vernichtung selbst", ein Lesebuch mit 23 Lebensgeschichten von Opfern der NS-„Euthanasie". (Eintritt: 5 Euro). Infos: www.ebbe-koegel.de

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 19 h

Örtlicher Aktionskreis Riederich
Auferstehungskirche Riederich: Ökumenischer Mahn- und Gedenkgottesdienst

Mittwoch, 14. Oktober 2009

Evang. Stephanuskirche BempflingenÖkumenische Andacht mit Schülern der Grundschule zum Auftakt der Spurlegung

Mittwoch, 14. Oktober 2009, ganztägig

Örtlicher Aktionskreis **Neckartailfingen**
Wir legen die Spur der Erinnerung zum Rathaus; Nachmittags nach Grötzingen
18:15 h, Offenes Singen am Rathausplatz mit dem Sängerbund und Kirchenchor
19:00 h, Ökumenischer Gedenkgottesdienst, gestaltet von der Musikschule Neckartailfingen und Bläserensemble der ev. Martinskirche

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 11 h

Örtlicher Aktionskreis **Neckartenzlingen**
Ostlandkreuz. Musik und Lesung als Teil der „Spur"

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 14 h

Nächster Halt: Stuttgart.

Das Mahnmal der Grauen Busse macht Station in Stuttgart. Einweihungsveranstaltung mit Kurzvorträgen im Weißen Saal im **Neuen Schloss Stuttgart**
Veranstalter: Ministerium für Arbeit und Soziales Baden-Württemberg, Landeshauptstadt Stuttgart, Stadt Ravensburg, Zentren für Psychiatrie in Baden-Württemberg
Kontakt: Prof. Dr. Paul-Otto Schmidt-Michel

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 10 h – 16 h

Örtlicher Aktionskreis Neckartenzlingen
Neckartenzlingen in der Zehntscheuer
Bilder-Ausstellung: Teile der Prinzhornsammlung (Kopien) und Originalarbeiten der Behindertenförderung Linsenhofen e.V.

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 19 h

Örtlicher Aktionskreis Neckartenzlingen
Rathausplatz **Neckartenzlingen** (bei schlechtem Wetter in der Kelter)
Abschlussveranstaltung mit Chor und Musikverein und Wortbeiträge

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 19:30 h

Stuttgart, Haus der Katholischen Kirche, Königstraße 7

Wenn einem Hören und Sehen vergeht.

Was hat ein Mensch, der weder Sehen noch Hören kann, vom Leben? Diese Frage stellt sich einem nicht mehr, wenn man Peter Hepp begegnet, der taub auf die Welt kam und als Erwachsener erblindete. Es ist faszinierend, im „Gespräch" mit ihm zu erleben, dass jeder Mensch, auch der mit einer Behinderung, ein sinnerfülltes Leben führen kann. Der AK Bildung und Freizeit für Menschen mit Behinderrungen und das katholische Bildungswerk Stuttgart laden ein, Peter Hepp an einem Gesprächsabend im Rahmen der Aktion „Spur der Erinnerung" zu begegnen. (Eintritt: 2 – 5 Euro)

Mittwoch, 14. Oktober 2009, 20 h

Örtlicher Aktionskreis **Bempflingen**

Lichterkette

entlang der Spur der Erinnerung, Beginn am Rathaus

Mittwoch, 14. Oktober 2009, ganztätig

Die *Spur der Erinnerung* führt am 14. Oktober von Metzingen über das Neckarland nach Riederich, Bempflingen, Neckartenzlingen und Altdorf nach Neckartailfingen.
Aktionskreis in der Gemeinde **Altdorf**
10 h bis 13 h, Spurlegung 1, Treffpunkt am „Bänkle"
15 h, Spurlegung 2, Treffpunkt Altdorfer Kirche
Abschlussveranstaltung am Rathausplatz 17 bis 18 h

Fackellauf, Luftballonstart, Informationen

Infostände, Theater, Chor „Contakto", Ausstellung zu Grafeneck, Vorführung Hippo-Reittherapie, Theatergruppe „Steinachspatzen" der Behinderten-Förderung-Linsenhofen
Luftballonstart mit Postkarten, die über die Ereignisse in Grafeneck informieren
Fackellauf nach Altdorf im Anschluss an den Gottesdienst in Neckartailfingen (ca. 21:30 bis 22:30 h)

Donnerstag, 15. Oktober 2009

Die Spur der Erinnerung führt am 15. Oktober vom Neckartal hinauf auf die Filderebene nach Aichtal (Grötzingen), weiter nach Filderstadt (Harthausen, Sielmingen, Bernhausen), vorbei am ehemaligen KZ Flughafen nach Leinfelden-Echterdingen (Echterdingen, Leinfelden).

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 9.30 h

Filderstadt, Ortsteil **Bernhausen**
Echterdinger Straße 1-11 (Fahrradweg)
Dem Hitler in uns auf der Spur.
Eine Kunstaktion von Axel Zimmermann, Bildender Künstler.
(Vorbereitung ab 13.10., wer mitmachen will: ilsezimmermann@online.de)

Do, 15. Oktober 2009, 15-17 h

Landesgeschäftsstelle des Diakonischen Werks Württemberg Stuttgart
Zentrale Gedenkveranstaltung der Diakonie zur Erinnerung an die Beschlagnahmung Grafenecks und die Ermordung wertvollen Lebens.
Einführung Thomas Stöckle, Grafeneck

Angehörige von Opfern oder Zeitzeugen kommen zu Wort
Menschen mit Behinderungen in Aktion

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 10 h

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Stephanuskirche, **Leinfelden-Echterdingen**
Ökumenisches Morgengebet. Liturgische Auftaktveranstaltung

Donnerstag, 15. Oktober 2009, gegen 11 h

Örtlicher Aktionskreise Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen

Auftakt an der KZ-Gedenkstätte

(Flughafen, Bereich US-Airfield)
Gemeinsame Auftaktveranstaltung der Städte Filderstadt und Leinfelden-Echterdingen mit Oberbürgermeisterin Gabriele Dönig-Poppensieker und Oberbürgermeister Roland Klenk

Mittwoch, 15. Oktober 2009, 19 h

Örtlicher Aktionskreis Leinfelden-Echterdingen
Zehntscheuer **Echterdingen**, Bürgersaal,

Grafeneck: Erinnerung – Erzählen.
Studierende der Hochschule der Medien Stuttgart zeigen Filmdokumentationen

Donnerstag, 15. Oktober 2009, ca. 11 h

Familienentlastender Dienst, Bodelschwinghkreis und Paul-Gerhardt-Kreis
Filderstadt / Leinfelden-Echterdingen beim Airfield

Menschen mit Handicaps legen die Spur der Erinnerung

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 10 h - 18 h

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Stephanuskirche, **Leinfelden-Echterdingen**
Wir würden gerne leben. Bilderausstellung zur kritischen Auseinandersetzung mit den Zielen und Grenzen vorgeburtlicher Diagnostik

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 13 h - 16 h

Familienentlastender Dienst, Bodelschwinghkreis und Paul-Gerhardt-Kreis
Leinfelden-Echterdingen, Charlottenweg / Martin-Luther-Straße
Liebe hinterlässt Spuren.
Aktionstag für alle – Rollstuhl-Parcours, Kreativangebote und mehr

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18 h

Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen
Stephanuskirche, **Leinfelden-Echterdingen**
Wir leben gerne!
Ökumenischer Mitmachgottesdienst, gestaltet von Menschen mit und ohne Handicaps

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18 h

Kooperationsprojekt der Orchester der Volkshochschule Kirchheim/Teck und der Vielharmoniker aus Leinfelden-Echterdingen
Kath. Kirche St. Peter und Paul, **Leinfelden**, Dombuschweg
Musik und Lesung zum Gedenken der „Euthanasie"-Opfer

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 14:30 h

Vereinigung der Verfolgten des Naziregimes / Bund der Antifaschisten
Clara-Zetkin-Waldheim **Stuttgart-Sillenbuch**, Gorch-Fock-Straße
Elke Martin, AK „Euthanasie", Die AnStifter, zu den „Euthanasie"morden in Grafeneck

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 15 h

Diakonisches Werk Württemberg in **Stuttgart, Heilbronner Straße 180**
Diakonisches Werk Württemberg mit BruderhausDiakonie, Diakonie Stetten, Diakonie Schwäbisch Hall, Mariaberg e.V., Pfingstweide, Paulinenpflege Winnenden, Samariterstiftung, Zieglerische Anstalten,

Wohin bringt ihr uns hin?

Gedenkveranstaltung der Diakonie Württemberg zum Beginn der „Euthanasie"morde"

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 18 h

Örtlicher Aktionskreis Aichtal-Grötzingen
Evangelisches Gemeindehaus Aichtal-Grötzingen
Abschlussveranstaltung für den Tag der Spurlegung

Donnerstag, 15. Oktober 2009, 8 h

von **Grafeneck bis Bonlanden** (siehe auch Freitag)

„Die gelaufene Spur"

Ab 15. Oktober laufen - unabhängig von den Spurlegenden - zwei Tage lang Menschen mit und ohne Handicaps – zu Fuß, im Rollstuhl, mit Fahrrädern – entlang der bis dahin gemalten Spur der Erinnerung. Kein Sportevent, sondern die Bewältigung des gemeinsamen Weges.
InfoTel: 0 74 72 / 9 64 11 60 oder 0 70 72 / 6 00 11 11 und
Wohnprojekt gGmbH
angela.graesser@wohnprojekt-rottenburg oder
hau@freundeskreis-gomaringen.de

Freitag, 16. Oktober 2009, 8 h

von **Bonlanden bis vor das Innenministerium**
„Die gelaufene Spur“ (Details siehe Donnerstag)

Die Spur der Erinnerung am 16. Oktober von Leinfelden nach Stuttgart

Freitag, 16. Oktober bis Freitag, 6. November 2009

Landeszentrale für politische Bildung - Haus auf der Alb, **Bad Urach**
Grafeneck 1940 - eine Ausstellung

Freitag, 16. Oktober 2009, 10 h

Örtlicher Aktionskreis Stuttgart-Möhringen
Martinskirche **Möhringen**: Ökumenischer Gottesdienst

Freitag, 16. Oktober 2009, ca. 13 - 13:30 h

Evang Gemeindezentrum in **Möhringen**
Abschlussveranstaltung für alle, die an der „Spur“ mitgewirkt haben

Freitag, 16. Oktober 2009, 19 h

Örtlicher Aktionskreis Stuttgart-Degerloch, Kinder- und Jugendhaus **Degerloch**, Neue Weinsteige 9
Ökumenischer Gottesdienst mit anschließendem Freundschaftsfest

Freitag, 16. Oktober 2009, 09.15 h bis 13 h

Religionskurs KR 13 am Robert-Bosch-Gymnasium **Gerlingen**

Ein Fahrradkorso von Gerlingen nach Stuttgart

zum Gedenken an Johanna Schweizer, ermordet 1940 in Grafeneck

Freitag, 16. Oktober 2009, 13 - 18 h (siehe Seite 32-33)

Zentraler Aktionskreis
Karlsplatz in der **Stuttgarter Stadtmitte**,
Endpunkt „Spur der Erinnerung“

Wir leben gerne!
Ein Abschlussfest der ungewöhnlichen Art: Musik, Kultur, Information und Bewirtung – von und für Menschen mit und ohne Handicaps

Freitag, 16. Oktober 2009, 19 h

Ev. Gesamtkirchengemeinde Stuttgart, Stiftskirche **Stuttgart**

Gedenk- und Abschlusskonzert zur Spur der Erinnerung

mit den Augsburger Domsingknaben unter der Leitung von R. Kammler

Freitag, 16. Oktober 09, 10 h bis 13 h

Stuttgart, Stadtjugendring Stuttgart

Auf den Spuren des „Dritten“ Reiches in Stuttgart.

Stadtrundfahrt (7,50 •). Anmeldung: habichha@t-online.de oder Stadtjugendring Stuttgart, InfoTel: 0711 / 2 37 26 31 81

Freitag, 16. Oktober 09, 18:30 h

Stuttgart, Treffpunkt Mahnmal

GeDenk-Gang und Führung zur ehemaligen Gestapozentrale, Hotel Silber, Dorotheenstraße 10

Freitag, 16. Oktober 2009

Stuttgart, „Spur der Erinnerung“ und Stauffenberg-Erinnerungsstätte
Erinnerungsveranstaltung mit der Samariterstiftung, dem Innenministerium Baden-Württemberg und dem Bürgerprojekt „Spur der Erinnerung“´

Freitag, 16. Oktober 2009, 11 h

Stuttgart, Pax Christi
Stadtrundgang für Beschäftigte der Neckartalwerkstätten/Caritas:
Der Haken am Kreuz. Kirchen in und um Stuttgart 1933 - 1945

Freitag, 16. und Samstag, 17. Oktober 2009

Pax Christi, Haus der Katholischen Kirche, **Stuttgart,** Königstraße
Pax Christi – Diözesanversammlung
Besuch Abschlussveranstaltung „Spur der Erinnerung“
19:30 h, Gesprächsrunde zur Spur der Erinnerung

Das Leben ist schön. Nachdenken. Mitmachen. Zivilcourage zeigen. Bürgerprojekte stärken.

Veranstaltungen und Aktionen nach dem 16. Oktober 2009

Samstag, 17. Oktober 2009, 10 h

Pax Christi, Haus der Katholischen Kirche, **Stuttgart,** Königstraße
Pax Christi – Diözesanversammlung

Wehret den Anfängen! Ausgrenzung von Minderheiten in Zeiten der Krise

Samstag, 17. Oktober 2009, 10:30 - 12 h

Die AnStifter, Hegelhaus, Eberhardstraße 53, **Stuttgart**

Wie lassen sich ethische Normen begründen?

Philosophisches Cafe der AnStifter mit Frank Ackermann
Kostenbeitrag: 8 Euro inklusive Kaffee und Gebäck.
Anmeldung an peter-grohmann@die-anstifter.de

Samstag, 17. Oktober 2009, 19-24 h

Bohnencafe, Hauptstätter Straße 31, **Stuttgart**
Für'n Appel und n' Ei - ein Abend im Bohnencafe für Menschen mit und ohne Handicaps. Mit Smu Reblaus (Wien / Stuttgart), Akkordeon, Gitarre, Gesang, Waldemar Eistermeier (Bayern, Stuttgart-Mitte), Akkordeon, Gitarre, Gesang und Peter Grohmann (Ost-West), Taktschläger.

Samstag, 17. Oktober 2009, 18 h

Stuttgart, Dorotheenstraße 10
Auf Mauern schreiben, Videoprojektion von Oliver Herrmann auf die Fassade des ehemaligen „Hotel Silber"

Sonntag, 18. Oktober 2009, 20 h

Frauenprojekt der Behindertenhilfe Reutlingen, Zillenhardtsaal, Marktplatz 1, **Dettingen/Erms**

„Jenseits der Grenzen" - Musik, Erzählkunst und Tanz

Ein integratives Projekt und ein bunter, vielfältiger "Erinnerungs-Abend" Wir greifen eigene Spuren auf, die sich mit der Geschichte Grafenecks, der Vernichtung "lebensunwerten" Lebens, mit Tätern und Opfern befassen. Was "Jenseits der Grenze" schien, das unfassbare Grauen und die Missachtung menschlichen Lebens, wirkt nach wie vor in unsere Gegenwart. Das Zurückschauen soll zum Handeln führen, zur Veränderung unserer Gegenwart, zur Bereicherung unseres Lebens.
Mit dem Liedermacher Thomas Felder, die Konzertpianistin Angela-Charlott Bieber, den Erzählern Hansjörg Ostermeyer und Frank Jentzsch, dem Frauenprojekt der Behindertenhilfe Reutlingen (Monika Serr, Elke Schwarz) der Tanzprojektgruppe Reutlingen (mit Petra Vetter, Silvia Fuchs, Susanne Lehmann) sowie Ursula Wolschendorf und Martina von Dohna (Tanz); (Kontakt: Petra Vetter, Rosmarinstraße 8, 72770 Reutlingen, T 07072 - 6522)

Sonntag, 18. Oktober 2009, 09:30 h

Örtlicher Aktionskreis Bempflingen und Albverein **Bempflingen**
Wanderung nach Grafeneck und Umgebung

Montag, 19. Oktober 2009, 16 h

Volkshochschule LE, Echterdingen, Zehntscheuer, Maiergasse 8, Literatur in der Zehntscheuer. Bericht zur Dokumentation „Grafeneck 1940" von Thomas Stöckle und dem Roman „Grafeneck" von Rainer Gross

Montag, 19. Oktober 2009, 19 - 22 h

Volkshochschule **Leinfelden-Echterdingen**
Leinfelden, VHS, Neuer Markt 1
Wie geht unsere Gesellschaft heute mit Behinderten um?
Podiumsgespräch mit Betroffenen und Beteiligten

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 19:30 h

Naturfreundehaus **Degerloch**, Roßhau, Auf der Spur der Erinnerung

Mittwoch, 21. Oktober 2009, 20 h

Evangelische Kirche **Bad Urach,** Amanduskirche Bad Urach
Grafeneck 1940, Eine musikalische Lesung, Klavier Susanne Hinkelbein, Sprecher Berthold Biesinger, Theater Lindenhof

Freitag, 23. Oktober 2009, 10 h

Landeszentrale für politische Bildung, Haus auf der Alb, **Bad Urach**
Grafeneck 1940, Schülerführung durch die Ausstellung mit Thomas Stöckle, Gedenkstätte Grafeneck

Samstag, 24. Oktober 2009, 8:30-13 h,

Volkshochschule **Leinfelden-Echterdingen**: Exkursion zum Tatort Grafeneck, Anmeldung VHS, Preis: 34,- Euro

Sonntag, 25. Oktober 2009, 17-18:30 h

Volkshochschule **Leinfelden-Echterdingen**, Echterdingen, Kulturtreff am Schafrain, Schafrain 2
Entscheidung über werdendes Leben?
Wenn Kinder mit Behinderungen geboren werden. Dr. Helmut Heilbronner / Dr. Martin Wagner

Sonntag, 25. Oktober 2009, 14h

Örtlicher Aktionskreis **Leinfelden-Echterdingen**
KZ-Gedenkstätte am Flughafen
Wir gehen die Spur der Erinnerung ab, Margit Reinhardt, Gesamtstrecke 7 km , Frau Hauck, Amt für soziale Dienste, InfoTel: 1600-2 99 94.

Sonntag, 26. Oktober 2009

Kirchengemeinde Neckartailfingen
Kath. Marienkirche in **Neckartailfingen**
10:30 h Gottesdienst, 11:30 h Ausstellungseröffnung „Gestalt und Farbe", Bilder von Menschen mit Handicaps aus den Theodor-Lorch-Werkstätten, Ludwigsburg (nur bis 17 h!)

Montag, 26. Oktober bis Freitag, 30.Oktober 2009

Musikschule und Stadtjugendring **Leinfelden-Echterdingen**

Aktivitäts-Woche für Jugendliche

Herbstferien-Woche für junge Menschen mit und ohne Behinderungen
Information: VHS und Stadtjugendring Leinfelden-Echterdingen

Dienstag, 27. Oktober 2009

Landeszentrale für politische Bildung, örtlicher Aktionskreis
Forum 22, **Bad Urach**
Ich klage an. NS-Propagandafilm zur „Euthanasie"vorbereitung.
Anschließend Diskussion

Montag, 9. November 2009, 16-19 h

Stuttgart, Karlsplatz, Mahnmal für die Opfer des Faschismus

Die Namen der Toten

Die AnStifter und der Stadtjugendring Stuttgart laden ein, gemeinsam die Namen jener mehr als 5000 Menschen öffentlich zu lesen, die in Stuttgart lebten und zwischen 1933 und 1945 ermordet wurden

Montag, 9. November bis Mittwoch, 11. November 2009

Die LeseZeichen der AnStifter präsentieren **in den Schulen entlang der „Spur der Erinnerung"** Texte gegen Gewalt und Vergessen.
Schulen, die an den LeseZeichen teilnehmen wollen, wenden sich an Frau Blum: shaala@transfarsi.de oder kontakt@die-anstifter.de.
Lesezeiten: 1 oder 2 Schulstunden.
Kosten entstehen den Schulen nicht.
Es lesen Schauspielerinnen, Autoren, Journalistinnen uva. –
wenn Sie mitlesen wollen, wenden Sie sich an die AnStifter.

Donnerstag, 12. November 2009, 19:30 h

VHS Urach, Schlossmühle, **Bad Urach**
Grafeneck 1940, F. Rößner, Gedenkstätte Grafeneck

Samstag, 14. November 2009, 13:30 h

VHS Urach, Treffpunkt **ZOB Bad Urach**, Exkursion nach Grafeneck

Freitag, 20. November 2009, ca. 12:30 h

Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften,
örtlicher Aktionskreis **Aichtal-Grötzingen**, Exkursion nach Grafeneck
Anmeldung erforderlich, InfoTel: 07127 / 95 65 16 (ab 16 h)

Sonntag, 29. November 2009, 18 h

Initiativen Stuttgarter Stolpersteine / Die AnStifter
Haus der Wirtschaft **Stuttgart**

Stuttgarter NS-Täter

Präsentation/Diskussion mit Autoren des soeben erschienenen Buches

Freitag, 16. Oktober
von 13 bis 18 Uhr

Wir lebe

Wie ein gutes Zusammenleben aller Menschen mit und ohne Einschränkungen sein kann, wird man auf dem Karlsplatz an den Ständen, in Beiträgen in den Programmzelten und auf der Bühne selbst erleben können. Der Platz wird so gut als möglich behindertengerecht gestaltet und es wird Gebärdendolmetscher geben.

Auf der Bühne:

NENA APARICIO
Klarinettistin aus Stuttgart
DIE BRENZBAND
Künstler für den Frieden
THEATER LINDENHOF
MELCHINGEN, Berthold Biesinger
ERIC GAUTHIER mit Band
LAURA BRÜCKMANN
Tanz-Performance
SOULHOSSAS · Rocken seit 7 Jahren „und es hört niemals auf"
DIE TOLLHOUSE-GANG aus Löwenstein
CIRCUS BOMBASTICA
Artistik und Witz
DAS KURZE LEBEN DER KÄTHE KRÄMER
Akteure: Schüler des Carl-Laemmle-Gymnasiums Laupheim „Heggbacher Spielkiste"

RIESEN-STOLPERSTEIN FÜR ANNA SCHWEIZER
gebracht im Fahrradkorso von Schülern des Robert-Bosch-Gymnasiums Gerlingen

„WIE WIR GERNE LEBEN" oder „HER MIT DEM SCHÖNEN LEBEN"
Podiumsdiskussion mit Ruth Fricke, Bundesverband Psychiatrieerfahrene (BPE), Friedrich Müller, Aktive Behinderte in Stuttgart und Umgebung – Zentrum für selbstbestimmtes Leben behinderter Menschen Stuttgart e.V., Moderation: Ebbe Kögel

Zelt der Erinnerung:

Austausch von persönlichen Eindrücken und Erinnerungen · Antworten auf Fragen zur Vergangenheit
Die Autorin LYDIA KRON-TREU liest aus ihrem Buch „MENSCHEN IM RIES"
FILME der Stuttgarter HOCHSCHULE FÜR MEDIEN

Zelt des Lebens:

Ausstellung mit der Künstlerin PATRICIA NETTI
Eine Puppe bringt körperliche, soziale und kulturelle Unterschiede im Kindergarten zur Sprache
ELSBETH SCHÜTZE liest aus ihrem Buch „DER SPRUNG INS VOLLE LEBEN"
Podiumsdiskussion zur selbstbestimmten Teilhabe in der Gesellschaft von Menschen mit Behinderungen.
FILME UND PRÄSENTATIONEN von Menschen mit Behinderung zum Thema Inklusion von Förderschülern der Heilbrunnenschule Stuttgart

Essen und Trinken:

serviert vom BOHNENCAFE, vom Snackwagen KULI-CAP der Lebenshilfe Zollernalb, Biolandprodukte der STIFTUNG HAUS LINDENHOF
Barrierefreie Sanitäre Einrichtungen sind vorhanden!

Handwerksprodukte:

u.a. aus der Nikolauspflege Stuttgart
BruderhausDiakonie Stiftung Gustav Werner Reutlingen und Stuttgart
Lebenshilfe für Behinderte Zollern-Alb e.V.
Stuttgarter Werkstätten der Lebenshilfe Stuttgart e.V.
Lebenshilfe Esslingen/Kirchheim GmbH
Karl-Schubert-Werkstätten und Wohngemeinschaften, Werkstatt und Choroi-Werkstatt, Filderstadt
LWV.Eingliederungshilfe GmbH Rappertshofen Reutlingen
Behindertenliga Reutlingen
Diakonie Stetten
Sozialpsychiatrische Hilfen Stgt.
Ceres Stuttgart e.V.

Gedenkstätten · Archive · Initiativen:

Stuttgarter Stolpersteine mit AK Euthanasie
Initiative Gedenkort Hotel Silber (www.gedenkort-hotel-silber.de)
KZ-Gedenkstätte Vaihingen/Enz
AK Sinti/Roma und Kirchen in Baden-Württemberg
Stadtjugendring Stuttgart
MuSeele – Psychiatriemuseum Christophsbad Göppingen
Diakonie Stetten
Amnesty International
Terre des Hommes Stuttgart

Kinderzelt:

Für Kinder wird es ein eigenes Zelt mit Angeboten und Betreuung geben.

Infomarkt der Selbsthilfegruppen:

Stuttgarter Bürgerkreis zur Förderung seelischer Gesundheit
Offene Herberge Weil der Stadt
Unabhängige Patientenberatung
Individuelle Schwerbehinderten-Assistenz, EVA Stuttgart
Landesverband für Körper- und Mehrfachbehinderte
Aidshilfe Stuttgart
Projekt BRIDGE der Lebenshilfe Baden-Württemberg
Alex-Club, Körperbehinderten-verein Stuttgart e.V.
DHAG-Geschäftsstelle, Deutsche Hereo-Ataxie-Geselllschaft
JEMAH e.V. (Jugendliche und Erwachsene mit angeborenem Herzfehler)
Deutsche Syringomyelie und Chiari Malformation e.V. Baden-Württemberg
Selbsthilfe für Anfallskranke
KISS – Kontakt- und Infostelle für Selbsthilfegruppen Stuttgart
Ambulante psychiatrische Hilfen Caritasverband Stuttgart
Referat Soziales, Jugend und Gesundheit der Stadt Stuttgart mit Betreuungsbehörde und Bürgerservice Leben im Alter / Bürgerservice Soziale Leistungen für behinderte Menschen in Einrichtungen
Gesundheitsamt der Stadt Stuttgart

Verantwortlich:

Zentraler Aktionskreis der „Spur der Erinnerung“
Harald Habich, AK Euthanasie, Michael Ogger, AK Euthanasie
Peter Schmid, Beate Blank, Klaus Hecht (Die AnStifter)

Ein Gemeinschaftsprojekt der
„Initiative Stolpersteine für Stuttgart“, Arbeitskreis „Euthanasie“
und der „AnStifter, InterCulturelle Initiativen e.V.“

Projektbüro: Harald Habich, Walter-Heller-Straße 29a,
70563 Stuttgart, E-Mail: habichha@t-online.de

Die Initiative „Spur der Erinnerung“ dankt Landesbischof Dr. Frank Otfried July von der Evangelischen Landeskirche in Württemberg und Bischof Dr. Gebhard Fürst von der Diözese Rottenburg-Stuttgart, für die Übernahme der Schirmherrschaft!

Unser Spendenkonto:
Empfänger: Die AnStifter · Konto Nr. 229 2342
BLZ: 600 501 01 · BW-Bank Stuttgart
Stichwort: Spur der Erinnerung

Große Bitte: Einschalten. Am Ball bleiben!

Wir hoffen, es wird – es war – eine überzeugende Aktion, ein eindrucksvolles und nachhaltiges Bürgerprojekt! Herzlichen Dank an alle – an die tausenden von Beteiligten, an Bürgermeisterämter, den DGB Region Stuttgart und die Caritasverbände, an die vielen direkt und indirekt mitarbeitenden, mitdenkenden Menschen, wo auch immer!

Wir hoffen, Sie bleiben am Ball. Mit uns oder ohne uns.
Wir hoffen, Sie schalten sich ein:
Bei den Stolperstein-Initiativen in Stadt und Land und seinen Arbeits- und Aktionskreise wie dem Arbeitskreis „Euthanasie“, bei den AnStiftern - Bürgerprojekte für Zivilcourage, gegen Gewalt und Vergessen.

www.Spur-der-Erinnerung.de
www.Stolpersteine-Stuttgart.de
www.gedenkort-hotel-silber.de
www.die-anstifter.de

SPUR DER ERINNERUNG

SPUR DER ERINNERUNG

vom 13. bis 16. Oktober 2009
von Grafeneck nach Stuttgart

ISBN 978-3-927340-89-3